

## Liebe und Gerechtigkeit, die beiden größten Gebote

### Sonntag

**Mt 22,34-40** 22/34 Als aber die Pharisäer hörten, daß er die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, versammelten sie sich miteinander. 22/35 Und es fragte einer von ihnen, ein Gesetzesgelehrter, und versuchte ihn und sprach: 22/36 Lehrer, welches ist das größte Gebot in dem Gesetz? 22/37 Er aber sprach zu ihm: 'Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand. 22/38 Dies ist das größte und erste Gebot. 22/39 Das zweite aber ist ihm gleich: 'Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. 22/40 An diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.

**Mt 19,16-23** 19/16 Und siehe, einer trat herbei und sprach zu ihm: Lehrer, was soll ich Gutes tun, damit ich ewiges Leben habe? 19/17 Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? Einer ist der Gute. Wenn du aber ins Leben eingehen willst, so halte die Gebote. 19/18 Er spricht zu ihm: Welche? Jesus aber sprach: Diese: Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsches Zeugnis geben; 19/19 ehre den Vater und die Mutter; und: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. 19/20 Der Jüngling spricht zu ihm: Alles dies habe ich befolgt. Was fehlt mir noch? 19/21 Jesus sprach zu ihm: Wenn du vollkommen sein willst, so geh hin, verkaufe deine Habe und gib den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben. Und komm, folge mir nach! 19/22 Als aber der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt weg, denn er hatte viele Güter. 19/23 Jesus aber sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, ich sage euch: Schwerlich wird ein Reicher in das Reich der Himmel eingehen.

### Montag

**Ps 135,13-19** 135/13 HERR, dein Name [währt] ewig, HERR, dein Gedenken von Geschlecht zu Geschlecht. 135/14 Ja, der HERR wird seinem Volk Recht schaffen, über seine Knechte wird er sich erbarmen. 135/15 Die Götzen der Nationen sind [aus] Silber und Gold, ein Werk von Menschenhänden. 135/16 Einen Mund haben sie, reden aber nicht. Augen haben sie, sehen aber nicht. 135/17 Ohren haben sie, hören aber nicht. Auch ist kein Atem in ihrem Mund. 135/18 Ihnen gleich sind die, die sie machen, ein jeder, der auf sie vertraut. 135/19 Haus Israel, preist den HERRN! Haus Aaron, preist den HERRN!

**5 Mo 6,5** Und du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.

**Sach 7,9-12** 7/9 So spricht der HERR der Heerscharen: Fällt zuverlässigen Rechtspruch und erweist Güte und Barmherzigkeit einer dem anderen! 7/10 Und bedrückt nicht die Witwe und die Waise, den Fremden und den Elenden! Und ersinnt nicht gegeneinander Unglück in euren Herzen! 7/11 Aber sie weigerten sich aufzumerken und zuckten widerspenstig die Schulter und machten ihre Ohren schwerhörig, um nicht zu hören. 7/12 Und sie machten ihr Herz zu Diamant, um die Weisung nicht zu hören, noch die Worte, die der HERR der Heerscharen durch seinen Geist sandte durch die früheren Propheten; so kam ein großer Zorn auf beim HERRN der Heerscharen.

**1 Joh 4,20-21** 4/20 Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott, und haßt seinen Bruder, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er gesehen hat, kann nicht Gott lieben, den er nicht gesehen hat. 4/21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, auch seinen Bruder lieben soll.

### Dienstag

**Ps 33,5** Er liebt Gerechtigkeit und Recht; die Erde ist voll der Gnade des HERRN.

**Jes 61,8** Denn ich, der HERR, liebe das Recht, ich hasse den Raub mitsamt dem Unrecht. Und ich werde ihnen ihren Lohn in Treue geben und einen ewigen Bund mit ihnen schließen.

**Ps 82** 82/1 Ein Psalm. Von Asaf. Gott steht in der Gottesversammlung, inmitten der Götter richtet er. 82/2 Bis wann wollt ihr ungerecht richten und die Gottlosen begünstigen? // 82/3 Schafft Recht dem Geringen und der Waise, dem Elenden und dem Bedürftigen laßt Gerechtigkeit widerfahren! 82/4 Rettet den Geringen und den Armen, entreißt ihn der Hand der Gottlosen! 82/5 Sie erkennen nichts und verstehen nichts, im Dunkeln laufen sie umher. Es wanken alle Grundfesten der Erde. 82/6 Ich sagte [zwar]: Ihr seid Götter, Söhne des Höchsten seid ihr alle! 82/7 Doch wie ein Mensch werdet ihr sterben, wie einer der Obersten werdet ihr fallen. 82/8 Stehe auf, o Gott, richte die Erde! Denn du sollst zum Erbteil haben alle Nationen.

**Mi 6,8** 'Man hat dir mitgeteilt, o Mensch, was gut ist. Und was fordert der HERR von dir, als Recht zu üben und Güte zu lieben und demütig zu gehen mit deinem Gott?

**Joh 13,35** Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

**1 Joh 4,8-16** 4/8 Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt, denn Gott ist Liebe. 4/9 Hierin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, daß Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.

4/10 Hierin ist die Liebe: nicht daß wir Gott geliebt haben, sondern daß er uns geliebt und seinen Sohn gesandt hat als eine Sühnung für unsere Sünden. 4/11 Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir schuldig, einander zu lieben. 4/12 Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollendet. 4/13 Hieran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und er in uns, daß er uns von seinem Geist gegeben hat. 4/14 Und wir haben gesehen und bezeugen, daß der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt. 4/15 Wer bekennt, daß Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er in Gott. 4/16 Und wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

### Mittwoch

**Jes 1,17** Lernt Gutes tun, fragt nach dem Recht, weist den Unterdrücker zurecht! Schafft Recht der Waise, führt den Rechtsstreit der Witwe!

**Jes 10,1-3** 10/1 Wehe denen, die Ordnungen des Unheils anordnen, und den Schreibern, die Mühsal schreiben, 10/2 um die Geringen von [ihrem] Rechtsanspruch zu verdrängen und den Elenden meines Volkes [ihr] Recht zu rauben, damit die Witwen ihr Plündergut werden und sie die Waisen plündern! 10/3 Und was wollt ihr tun am Tag der Heimsuchung und beim Sturm, der von weither kommt? Zu wem wollt ihr fliehen um Hilfe und wo euren Reichtum lassen?

**Jer 22,13-16** 22/13 Wehe dem, der sein Haus mit Ungerechtigkeit baut und seine Obergemächer mit Unrecht, der seinen Nächsten umsonst arbeiten läßt und ihm seinen Lohn nicht gibt, 22/14 der sagt: 'Ich will mir ein geräumiges Haus bauen und luftige Obergemächer, und er bricht sich Fenster aus und täfelt [es] mit Zedernholz, und er streicht [es] mit roter Farbe an. 22/15 Bist du [dadurch] König, daß du in Zedernholz[bauten] wetteiferst? Hat dein Vater nicht [auch] gegessen und getrunken und [trotzdem] Recht und Gerechtigkeit geübt? Ging es ihm damals nicht gut? 22/16 Er hat dem Elenden und dem Armen zum Recht verholfen. Darum [ging es ihm] gut. Heißt das nicht mich erkennen? spricht der HERR.

**Mt 23,23-30** 23/23 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Anis und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Gericht und die Barmherzigkeit und den Glauben; diese hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. 23/24 Ihr blinden Führer, die ihr die Mücke sieht, das Kamel aber verschluckt! 23/25 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel, inwendig aber sind sie voller Raub und Unenthaltbarkeit. 23/26 Blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Inwendige des Bechers,

damit auch sein Auswendiges rein werde. 23/27 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, inwendig aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind. 23/28 So scheint auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, von innen aber seid ihr voller Heuchelei und Gesetzlosigkeit. 23/29 Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr baut die Gräber der Propheten und schmückt die Grabmäler der Gerechten 23/30 und sagt: Wären wir in den Tagen unserer Väter gewesen, so würden wir uns nicht an dem Blut der Propheten schuldig gemacht haben.

**Lk 11,42** Aber wehe euch Pharisäern! Denn ihr verzehntet die Minze und die Raute und alles Kraut und übergeht das Gericht und die Liebe Gottes; diese Dinge hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen.

### Donnerstag

**Lk 10,25-37** 10/25 Und siehe, ein Gesetzesgelehrter stand auf und versuchte ihn und sprach: Lehrer, was muß ich getan haben, um ewiges Leben zu erben? 10/26 Er aber sprach zu ihm: Was steht in dem Gesetz geschrieben? Wie liest du? 10/27 Er aber antwortete und sprach: 'Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst. 10/28 Er sprach aber zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu dies, und du wirst leben. 10/29 Indem er aber sich selbst rechtfertigen wollte, sprach er zu Jesus: Und wer ist mein Nächster? 10/30 Jesus aber erwiderte und sprach: Ein Mensch ging von Jerusalem nach Jericho hinab und fiel unter Räuber, die ihn auch auszogen und ihm Schläge versetzten und weggingen und ihn halbtot liegen ließen. 10/31 Von ungefähr aber ging ein Priester jenen Weg hinab; und als er ihn sah, ging er an der entgegengesetzten Seite vorüber. 10/32 Ebenso aber kam auch ein Levit, der an den Ort gelangte und sah [ihn] und ging an der entgegengesetzten Seite vorüber. 10/33 Aber ein Samariter, der auf der Reise war, kam zu ihm hin; und als er ihn sah, wurde er innerlich bewegt; 10/34 und er trat hinzu und verband seine Wunden und goß Öl und Wein darauf; und er setzte ihn auf sein eigenes Tier und führte ihn in eine Herberge und trug Sorge für ihn. 10/35 Und am folgenden Morgen zog er zwei Denare heraus und gab sie dem Wirt und sprach: Trage Sorge für ihn; und was du noch dazu verwenden wirst, werde ich dir bezahlen, wenn ich zurückkomme. 10/36 Was meinst du, wer von diesen dreien der Nächste dessen gewesen ist, der unter die Räuber gefallen war? 10/37 Er aber sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm übte. Jesus aber sprach zu ihm: Geh hin und handle ebenso!

**Lk 4,16-21** 4/16 Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war; und er

ging nach seiner Gewohnheit am Sabbattag in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen. 4/17 Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, fand er die Stelle, wo geschrieben war: 4/18 'Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung auszurufen und Blinden, daß sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, 4/19 auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn. 4/20 Und als er das Buch zugerollt hatte, gab er es dem Diener zurück und setzte sich; und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. 4/21 Er fing aber an, zu ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.

**Jes 61,1-2** 61/1 Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, 61/2 auszurufen das Gnadenjahr des HERRN und den Tag der Rache für unsern Gott, zu trösten alle Trauernden,

**Ps 9,9-10** 9/9 Und er, er wird richten die Welt in Gerechtigkeit, wird über die Völkerschaften Gericht halten in Geradheit. 9/10 Doch dem Unterdrückten ist der HERR eine hohe Feste, eine hohe Feste in Zeiten der Drangsal.

**Ps 146,7-9** 146/7 Er schafft Recht den Bedrückten, er gibt den Hungrigen Brot. Der HERR macht die Gefangenen frei. 146/8 Der HERR öffnet die Augen der Blinden. Der HERR richtet die Gebeugten auf. Der HERR liebt die Gerechten. 146/9 Der HERR behütet die Fremdlinge, Waisen und Witwen hilft er auf; aber er krümmt den Weg der Gottlosen.

Anregungen & Feedback: [sabbatschultexte@gmx.at](mailto:sabbatschultexte@gmx.at)